

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung (19. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 13.03.2023,
Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

SPD

Silvia Dick

Max Haacke

Samra El Addouti

stv. Bezirksbürgermeisterin

Fraktionsvorsitzender

CDU

Michaela Di Padova

Frank Melzer

Charalambos Georgiou

Bezirksbürgermeisterin

Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

Dirk Udo Trapphagen

Fraktionsvorsitzender

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

FDP

Uwe Bartels

Es fehlen:

SPD

Sükran Kaplan

AfD

Patrick Ricardo Liese

DIE LINKE

Björn Boos

mit beratender Stimme nimmt teil:

Rüdiger Scholz

CDU

Verwaltung:

Daniel Greger

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Achim Krings

Finanzen (20)

Monika Schönewald

Finanzen (20)

Christiane Jäger

Mobilität und Klimaschutz (31)

Conchita Laurenz

Ordnung und Straßenverkehr (36)

Michael Schmidt

Ordnung und Straßenverkehr (36)

Wilhelm Scheld

Schulen (40)

Ouafae Abdellaoui

Kinder und Jugend (51)

Dieter Scholz

Sportpark Leverkusen (SPL)

Andrea Pesch

Gebäudewirtschaft (65)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Silke Thyssen

Stadtgrün (67)

Schriftführung:

Yvonne Ritter

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....6
2	Niederschriften6
	Dezernat I6
3	Bürgeranträge.....6
3.1	Einrichtung von Tempo 30 auf der Wupperstraße zwischen Ortseingang und Kreisverkehr Solinger Straße - Bürgerantrag vom 10.02.2023 - m. Stn. v. 09.03.2023 - m. erg. Schreiben v. 10.03.2023 - Nr.: 2023/2068.....6
	Dezernat III7
4	Zuwendungen und Zuschüsse für Migrantenvereine - Antrag des Integrationsrates vom 14.06.2022 - Nr.: 2022/16777
5	Defibrillatoren für Leverkusener Schulen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.09.2022 - m. Stn. v. 09.11.2022 - m. Erg. v. 07.12.2022 - Nr.: 2022/17877
	Dezernat IV8
6	Sicherer Schulweg - Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023 - Nr.: 2023/20378
7	Aufgabe des Kombibetriebes im Freizeitbad CaLevornia und Einführung einer Entgeltordnung für das "Freibad am CaLevornia" - Nr.: 2023/2062....9
	Dezernat V10
8	Umkleiden für die Liegewiesen der beiden Leverkusener Badeseen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.02.2023 - Nr.: 2023/207710
9	Schottergärten entsiegeln - Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023 - Nr.: 2023/203810
10	Bildung aber sicher: Lufthygiene - Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023 - Nr.: 2023/204710
11	Finanzierung Betrieb und Instandhaltung der Leverkusener Zierbrunnen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.02.2023 - Nr.: 2023/2075.....10
12	Widmung Edith-Weyde-Straße und Siedlung südlich Willy-Brandt-Ring - Nr.: 2022/171711

13	Widmung Stichstraße Hitdorfer Straße 215a,b (mit Verbindung zur Rheinstraße) - Nr.: 2023/2017	11
14	Einrichtung eines Unterstützungsfonds für vom Starkregenereignis und Überflutungen betroffenen Kleingärten - Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2022 - m. Stn. v. 07.09.2022 - Nr.: 2022/1757	11
15	Evolutionsweg - Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023 - Nr.: 2023/203612	
16	Spielräume für Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf Leverkusener Spielplätzen - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2023 - Nr.: 2023/207212	
17	Gemeinsam gegen Müll und für eine bessere Umwelt in Leverkusen - Nr.: 2022/1953	13
18	Erlass der Haushaltssatzung 2023 - m. ergänzenden Beratungsunterlagen (Veränderungslisten) - Nr.: 2022/1976	13
19	Beschlussmonitoring zu den Themen Mobilität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit	14
19.1	Anträge der aktuellen Wahlperiode zum Thema Mobilität - Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2023 - Nr.: 2023/2104	14
19.2	Einrichtung eines Beschlussmonitorings zu den Themen Mobilität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.02.2023 - Nr.: 2023/2105	14
20	Maßnahmen zur Haus-, Dach- und Fassadenbegrünung - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.01.2023 (Eingang 16.02.2023) - Nr.: 2023/2100	15
21	Erstellung einer Richtlinie zur Förderung der Anpflanzung von Hecken, Bäumen und Sträuchern - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.02.2023 - Nr.: 2023/2102	15
22	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Partielle Instandsetzung des Wiesdorfer Platzes (FGZ Wiesdorf) zwischen der Pfarrer-Schmitz-Straße und der Hausnummer Wiesdorfer Platz 43 - Nr.: 2023/2087	15
23	Rigolen entlang von Straßen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.01.2023 (Eingang 16.02.2023) - Nr.: 2023/2098	16
24	Anpflanzung von Bäumen und Büschen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.01.2023 (Eingang 16.02.2023) - Nr.: 2023/2099	16
25	Sachstandsbericht Stadtteilmanagement Wiesdorf	16
26	1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz der Leverkusener Seen (Seen VO)	16

26.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2023 zur Vorlage Nr. 2023/2089 - Nr.: 2023/2110.....	16
26.2	Verwaltungsvorlage Nr. 2023/2089 - Nr.: 2023/2089.....	17
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2023).....	17

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 25 (Sachstandsbericht Stadtteilmanagement Wiesdorf) vorgezogen und nach Tagungsordnungspunkt 3.1 beraten werden soll. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt dem einstimmig zu.

Der Bürgerantragstellerin Frau Blum wird einstimmig zum Tagesordnungspunkt 3.1 Rederecht gewährt.

Die vorliegende Arbeitstagesordnung wird sodann einstimmig beschlossen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 15. Sitzung (19. TA) der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023 wird zur Kenntnis genommen.

Dezernat I

3 Bürgeranträge

- 3.1 Einrichtung von Tempo 30 auf der Wupperstraße zwischen Ortseingang und Kreisverkehr Solinger Straße
- Bürgerantrag vom 10.02.2023
 - m. Stn. v. 09.03.2023
 - m. erg. Schreiben v. 10.03.2023
 - Nr.: 2023/2068

Die Bürgerantragstellerin Frau Blum erläutert die Hintergründe ihres Bürgerantrags.

Im Anschluss folgt eine längere Diskussion über die für die Entscheidung erheblichen Tatsachen.

Zum Ende der Debatte schlägt Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vor, die Worte „zu prüfen“ aus dem Bürgerantrag zu streichen und die Verwaltung mit der Umsetzung der Geschwindigkeitsreduzierung zu beauftragen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den zuvor ge-

nannten Änderungsantrag abstimmen:

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (FDP)

Im Anschluss daran folgt die Abstimmung über den Bürgerantrag mit zuvor genannter Änderung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 auf der Wupperstraße (L108) ab der Kurve Wupperbrücke, ersatzweise mindestens ab dem Ortseingangsschild "Rheindorf" bis zum Kreisverkehr (Ecke Solinger Straße).

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)
dagegen: 1 (FDP)

Dezernat III

- 4 Zuwendungen und Zuschüsse für Migrantenvereine
- Antrag des Integrationsrates vom 14.06.2022
- Nr.: 2022/1677

Rh. Scholz (CDU) regt an, wie in der Sitzung des Ausschusses für Bürger-eingaben und Umwelt vom 02.03.2023 zu verfahren und den Antrag in den kommenden Finanz- und Digitalisierungsausschuss zu vertagen sowie zugleich die Darstellung der Verwaltung zu den geplanten Mehraufwendungen abzuwarten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova nimmt diese Anregung auf und lässt in diesem Sinne abstimmen.

- einstimmig -

- 5 Defibrillatoren für Leverkusener Schulen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.09.2022
- m. Stn. v. 09.11.2022
- m. Erg. v. 07.12.2022
- Nr.: 2022/1787

Herr Bartels (FDP) schlägt vor, wie in der Sitzung des Schulausschusses vom 06.03.2023 zu verfahren. Demnach sollen 10 Defibrillatoren in die Veränderungsliste für den Haushalt 2023 mitaufgenommen werden, welche gleichmäßig auf das Stadtgebiet verteilt werden um diese vorzugsweise dort

einzusetzen, wo auch Veranstaltungen stattfinden. Ferner regt Herr Bartels (FDP) an, den Antrag in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss zu vertagen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt in diesem Sinne abstimmen.

- einstimmig -

Dezernat IV

- 6 Sicherer Schulweg
- Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023
- Nr.: 2023/2037

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) empfiehlt, wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 06.03.2023 zu verfahren und stellt mündlich folgenden Änderungsantrag:

„1. Die Stadt Leverkusen entwickelt gemeinsam mit den jeweiligen Schulen, dem Verkehrsamt und der Polizei ein Konzept für sichere Schulwege, mit dem Elterntaxi-Fahrten weitgehend reduziert oder ganz überflüssig werden.
2. Dieses Konzept wird in das Mobilitätskonzept der Stadt Leverkusen integriert.“

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- einstimmig -

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I sodann über den Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

7 Aufgabe des Kombibetriebes im Freizeitbad CaLevornia und Einführung einer Entgeltordnung für das "Freibad am CaLevornia"
- Nr.: 2023/2062

Herr Greger (01) gibt mündlich das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Betriebsausschusses Sportparkpark Leverkusen vom 09.03.2023 bekannt.

Herr Haacke (SPD) stellt mündlich den Änderungsantrag, die Aufgabe des Kombibetriebes im Freizeitbad CaLevornia zunächst zeitlich bis zum 31.12.2023 zu befristen und beantragt außerdem die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.

Herr Scholz (SPL) nimmt mündlich zur Vorlage Stellung und empfiehlt, von einer zeitlichen Befristung Abstand zu nehmen, da sich für das CaLevornia daraus eine bessere personelle Planbarkeit ergibt. Herr Scholz (SPL) erläutert, dass der Fachkräftemangel gerade im Bereich der Saisonkräfte gravierend ist, obwohl der Spielraum des TVöD zur Attraktiverung dieser Stellen bereits voll ausgeschöpft wurde.

Nach einer kurzen sich anschließenden Diskussion lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zunächst über den Änderungsantrag des Herrn Haacke (SPD) abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag

dafür: 3 (SPD)
dagegen: 7 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 FDP)

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova leitet sodann in die Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte der Vorlage Nr. 2023/2062 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 1

dafür: 7 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 FDP)
dagegen: 3 (SPD)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2

- einstimmig -

Dezernat V

- 8 Umkleiden für die Liegewiesen der beiden Leverkusener Badeseen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.02.2023
- Nr.: 2023/2077

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

- 9 Schottergärten entsiegeln
- Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023
- Nr.: 2023/2038

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schlägt vor, den Antrag für erledigt zu erklären und lässt sodann in diesem Sinne abstimmen.

- einstimmig -

- 10 Bildung aber sicher: Lufthygiene
- Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023
- Nr.: 2023/2047

Rh. Scholz (CDU) regt an, wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 06.03.2023 zu verfahren und den vorliegenden Antrag für erledigt zu erklären.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova nimmt dies auf und lässt sodann über den Erledigungsantrag abstimmen:

- einstimmig -

- 11 Finanzierung Betrieb und Instandhaltung der Leverkusener Zierbrunnen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.02.2023
- Nr.: 2023/2075

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

- 12 Widmung Edith-Weyde-Straße und Siedlung südlich Willy-Brandt-Ring
- Nr.: 2022/1717

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt die Widmung gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz für folgende Straßen:

1. Edith-Weyde-Straße als Gemeinde-/Anliegerstraße,
2. Fontanestraße als Gemeinde-/Anliegerstraße,
3. Bertha-von-Suttner-Straße (inklusive Stichstraßen) als Gemeinde-/Anliegerstraße,
4. Elisabeth-Langgässer-Straße (Flurstück 73) als Gemeinde-/Anliegerstraße.

Der Weg von der Edith-Weyde-Straße in Richtung der DB-Unterführung/Beamtenkolonie wird als sonstige öffentliche Straße, beschränkt auf den Fußgänger- und Radfahrverkehr, gewidmet.

- einstimmig -

- 13 Widmung Stichstraße Hitdorfer Straße 215a,b (mit Verbindung zur Rheinstraße)
- Nr.: 2023/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt die Stichstraße zu den Häusern Hitdorfer Straße 215a und 215b gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz als Gemeinde-/Anliegerweg zu widmen. Der daran anschließende Verbindungsweg zur Rheinstraße wird als sonstige öffentliche Straße, beschränkt auf den Fußgängerverkehr, gewidmet.

- einstimmig -

- 14 Einrichtung eines Unterstützungsfonds für vom Starkregenereignis und Überflutungen betroffenen Kleingärten
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2022
- m. Stn. v. 07.09.2022
- Nr.: 2022/1757

Herr Haacke (SPD) schlägt vor, den Antrag seiner Fraktion für die Bezirksvertretung I für erledigt zu erklären, da die von der Flut betroffenen Kleingartenanlagen überwiegend in den Stadtbezirken II und III liegen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den Erledigungsantrag abstimmen.

- einstimmig -

- 15 Evolutionsweg
- Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023
- Nr.: 2023/2036

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

- 16 Spielräume für Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf Leverkusener Spielplätzen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2023
- Nr.: 2023/2072

Herr Haacke (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Bartels (FDP) schlägt vor, bei jedem anstehenden Geräteaustausch die Spielplätze nach dem Vorbild des Spielplatzes „Am Stadtpark“ in Wiesdorf umzugestalten und stellt ergänzend den Antrag, wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 06.03.2023 zu verfahren und den Antrag für erledigt zu erklären. In der Sitzung des Ausschusses wurde erklärt, dass Spielgeräte für Kinder mit besonderen Bedürfnissen aufgrund des hohen Preises und hoher Vandalismusgefahr vor allem den Einrichtungen wie zum Beispiel Kitas und Schulen vorbehalten bleiben sollen. Zudem sollen alle Kinder, auch die mit besonderen Bedürfnissen, auf den Spielplätzen und Spielflächen im Stadtgebiet ein entsprechendes Angebot vorfinden, sodass bei Neugestaltungen immer integrative Spielplätze errichtet werden. Zudem ist der Beirat für Menschen mit Behinderungen in zukünftige Planungen miteinzubeziehen sowie mögliche Förderkulissen zu prüfen.

Frau Thyssen (67) ergänzt, dass bei einem Geräteaustausch immer darauf geachtet wird, dieses auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen nutzbar zu machen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova leitet sodann die Abstimmung über den Erledigungsantrag ein.

dafür: 6 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
dagegen: 4 (3 SPD, 1 BÜRGERLISTE)

- 17 Gemeinsam gegen Müll und für eine bessere Umwelt in Leverkusen
- Nr.: 2022/1953

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 18 Erlass der Haushaltssatzung 2023
- m. ergänzenden Beratungsunterlagen (Veränderungslisten)
- Nr.: 2022/1976

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I berät und behandelt die Punkte und Positionen der Vorlage Nr. 2022/1976, einschließlich der vorliegenden konsumtiven und investiven Veränderungsliste, in ihrer Zuständigkeit.

Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion werden von der Politik verschiedene Fragen zum Bezirkshaushalt (Anlage Bezirkshaushalt konsumtiv und investiv zur Vorlage Nr. 2022/1976) gestellt, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Rh. Scholz (CDU) bittet um Mitteilung, wann der Abriss der Schule Masurenstraße geplant ist.

(Redaktioneller Hinweis:

Da die Sporthallensituation von großen Engpässen gekennzeichnet ist, muss die Sporthalle Masurenstraße vorerst weiter in Nutzung bleiben. Die technischen Anlagen der Sporthalle und des Schulgebäudes sind leider nicht getrennt und befinden sich im Schulgebäude. Die Trennung der Anlagen wäre sehr kostenaufwändig, so dass entschieden wurde, das Schulgebäude so lange stehenzulassen, wie die Sporthalle in Nutzung ist.

Eine getrennte Vermarktung des Grundstücks der Schule (ohne Grundstück der Sporthalle) wäre ohnehin nicht möglich.)

Rh. Scholz (CDU) erkundigt sich außerdem, nach dem Sachstand zur Kita Dhünnstraße (s. Position 3 und 4 der Veränderungsliste zum investiven Bezirkshaushalt).

(Redaktioneller Hinweis:

In der Ausgabe des Mitteilungsblattes z.d.A.: Rat vom 07.02.2023 ist zur Sanierung der Kriechkeller der Kitas Dhünnstraße 12a und 12c Folgendes ausgeführt:

Die reinen Betonsanierungsarbeiten haben 2021 begonnen und wurden Anfang 2022 abgeschlossen. Der Teilabruf der Fördermittel in Höhe von 333.200 € für die Hausnummer 12a und 312.375 € für die Hausnummer 12c ist erfolgt. Das Gesamtprojekt hat sich aufgrund der Erneuerung der techni-

schen Gebäudeausstattung (TGA) erweitert. U.a. wird eine zentrale Lüftungsanlage errichtet, deren Kosten zu 80% gefördert werden. Zu Beginn 2022 ist der projektleitende Architekt verstorben. Es musste mittels Ausschreibungsverfahren ein neuer Architekt ermittelt werden. Dieser arbeitet sich zurzeit in das komplexe Gesamtprojekt ein. z.d.A.: Rat Nr. 1, Seite 50, 7. Februar 2023, öffentlicher Teil. Diese Arbeiten befinden sich in der Planungsphase und werden nach deren Abschluss ausgeführt. Mit der Fertigstellung ist nach jetzigem Planungsstand frühestens Mitte 2024 zu rechnen.)

Beschluss zu Punkt 1:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirke I stimmt den Ansätzen bzw. Maßnahmen, die im Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2023 und den darin integrierten Anlagen enthalten sind, einschließlich der bis zur Sitzung vorliegenden Veränderungen, für ihren Zuständigkeitsbereich zu und empfiehlt dem Finanz- und Digitalisierungsausschuss, diese dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 19 Beschlussmonitoring zu den Themen Mobilität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- 19.1 Anträge der aktuellen Wahlperiode zum Thema Mobilität
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2023
 - Nr.: 2023/2104
- 19.2 Einrichtung eines Beschlussmonitorings zu den Themen Mobilität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.02.2023
 - Nr.: 2023/2105

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schlägt vor, wie in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt am 02.03.2023 zu verfahren und die Anträge Nr. 2023/2104 und Nr. 2023/2105 gemeinsam zu beraten und abzustimmen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova nimmt dies auf und leitet zur die Abstimmung der beiden zuvor genannten Anträge über.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Anträge Nrn. 2023/2104 und 2023/2105

- einstimmig -

- 20 Maßnahmen zur Haus-, Dach- und Fassadenbegrünung
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.01.2023 (Eingang 16.02.2023)
- Nr.: 2023/2100

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Antragsteller in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 02.03.2023 für erledigt erklärt und wurde daher über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 21 Erstellung einer Richtlinie zur Förderung der Anpflanzung von Hecken, Bäumen und Sträuchern
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.02.2023
- Nr.: 2023/2102

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Antragsteller in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 02.03.2023 für erledigt erklärt und wurde daher über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 22 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
- Partielle Instandsetzung des Wiesdorfer Platzes (FGZ Wiesdorf) zwischen der Pfarrer-Schmitz-Straße und der Hausnummer Wiesdorfer Platz 43
- Nr.: 2023/2087

Rh. Scholz (CDU) erkundigt sich, ob eine grundsätzliche Sanierung des Wiesdorfer Platzes vorgesehen ist oder dies in Form von Einzelmaßnahmen geschehen soll.

Herr Greger (01) sagt eine Beantwortung über das Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat zu.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über die Vorlage Nr. 2023/2087 abstimmen.

Beschluss:

Nachstehende Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt.

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließen die Unterzeichner gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NRW:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der partiellen Instandsetzung des Wiesdorfer Platzes in den genannten Grenzen mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 108.000 € zu.

Leverkusen, 21.02.2023

gezeichnet:

Di Padova
Bezirksbürgermeisterin

Dick
stv. Bezirksbürgermeisterin“

- einstimmig -

- 23 Rigolen entlang von Straßen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.01.2023 (Eingang 16.02.2023)
- Nr.: 2023/2098

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Antragsteller in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 02.03.2023 für erledigt erklärt und wurde daher über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 24 Anpflanzung von Bäumen und Büschen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.01.2023 (Eingang 16.02.2023)
- Nr.: 2023/2099

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Antragsteller in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 02.03.2023 für erledigt erklärt und wurde daher über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 25 Sachstandsbericht Stadtteilmanagement Wiesdorf

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 3.1 behandelt.

Frau De Roode und Frau Zanger halten eine Präsentation zu den Ergebnissen des Reallabors in Wiesdorf aus dem vergangenen Jahr und stellen den Jahresbericht aus den Jahren 2021 und 2022 vor.

Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

- 26 1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz der Leverkusener Seen (Seen VO)

- 26.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2023 zur Vorlage Nr. 2023/2089
- Nr.: 2023/2110

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 FDP)

dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)

26.2 Verwaltungsvorlage Nr. 2023/2089
- Nr.: 2023/2089

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 5 (3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)
dagegen: 5 (3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Damit ist die Vorlage bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2023)

Seitens der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I werden Nachfragen zu den Sachständen verschiedener Beschlüsse gestellt:

Sperrung des Knochenbergsweges am Kurtekotten (Antrag Nr. 2023/2006 der FDP-Fraktion vom 17.01.2023 und Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023)

Herr Greger (01) berichtet, dass sich der Leverkusener Verwaltungsvorstand mit dem Anliegen beschäftigt hat und der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023 mit einem Schreiben der Verwaltung an die Stadt Köln übermittelt wurde. Die zuletzt durchgeführten Verkehrsmessungen haben zu gemischten Ergebnissen bezüglich der Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge geführt, jedoch waren weiterhin teilweise erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verzeichnen, sodass verkehrslenkende bzw. -reduzierende Maßnahmen zwischen beiden Städten zum Kurtekottenweg/Knochenbergsweg abgestimmt werden müssen. Solange die Kölner Bezirksvertretung keinen anderweitigen Beschluss gefasst hat, werden die vorhandenen Poller jedoch nicht entfernt. Zum weiteren Prozess befinden sich die beteiligten Akteure aus Leverkusen und Köln im Austausch.

Übergangsweise Container für den Verein der Dampfbahn Leverkusen e.V. und dem JOB-Service (Antrag Nr. 2022/1959 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 15.12.2022 und Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023)

Herr Greger (01) erklärt, dass sich die Suche nach einem geeigneten Standort für die Container weiterhin als schwierig darstellt, die Fachverwaltungen hierzu aber in einem engen Austausch stehen und eine machbare Lösung gefunden werden wird. Der Standort auf dem ehemaligen Sportplatz des BV Wiesdorf scheidet aufgrund des Landschaftsschutzes nach jetzigem Stand definitiv aus. Die Verwaltung wird berichten, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Umwidmung von PKW-Stellplätzen auf der Wupperstraße in Höhe der Hausnummern 8, 10 und 10a (Änderungsantrag Nr. 2022/1908 der

Fraktionen SPD und CDU in der Bezirksvertretung I, der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und BÜRGERLISTE sowie von DIE LINKE vom 18.11.2022 zum Bürgerantrag Nr. 2022/1351 und Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 21.11.2022)

Herr Greger (01) teilt mit, dass sich die Verwaltung noch fachbereichsübergreifend in der Abstimmung befindet, um die einzelnen Beschlusspunkte zu prüfen und umsetzen zu können. Über den Fortschritt der Beschlussumsetzung wird berichtet.

Ausstattung einer Lichtsignalanlage an einem zentralen Standort im Stadtbezirk II mit gleichgeschlechtlichen Ampelpärchen (Vorlage Nr. 2021/0792 „Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk II im Jahr 2021“ und Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 15.06.2021)
Die Maßnahme wurde laut Herrn Greger (01) zunächst für den Stadtbezirk I vorgeschlagen. Da dort, sowie im Stadtbezirk III, bereits Lichtsignalanlagen mit Sondermotiven ausgestattet wurden, ist der Vorschlag in die Vorlage für die kleinen Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk II eingebracht und somit außerhalb der Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschlossen worden. Herr Greger (01) teilt mit, dass die Verwaltung über den Sachstand berichten wird.

Sicher zur Grundschule KGS Burgweg – Versetzung der Lichtsignalanlage auf der Pützdele

Die Thematik wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.05.2022 diskutiert. Zurzeit erfolgt die Abstimmung seitens des Fachbereichs Tiefbau mit dem Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr sowie dem Fachbereich Stadtgrün inklusive der Ermittlung der Kosten für die Maßnahme. Herr Greger (01) bittet um Mitteilung, ob die Verwaltung, entgegen des damaligen Auftrags der Politik, die Ergebnisse der Prüfung mit einer entsprechenden Vorlage zum Beschluss vorlegen, die Maßnahme nach einer positiven Prüfung schnellstmöglich ohne eine erneute separate Beschlussfassung durch die Politik umsetzen soll. Dem stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unter dem Vorbehalt einstimmig zu, dass die Umsetzung wie von der Politik am 30.05.2022 gewünscht, erfolgt.

(Redaktioneller Hinweis: Die Protokollierung vom 30.05.2022 lautet wie folgt: Herr Greger (01) führt mit Verweis auf den Ortstermin am 10.05.2022 in die Thematik ein und fasst den dort entstandenen Wunsch der Politik wie folgt zusammen:

- Die Lichtsignalanlage im Bereich Pützdele Ecke Eulengasse/In der Birkenau soll auf die andere Seite der Kreuzung versetzt werden, da der Bürgersteig dort breiter ist und eine größere Aufstellungsfläche für die Fußgängerinnen und Fußgänger bietet.

- Vor der Ecke Pützdele/In der Birkenau soll möglichst eine Haltelinie mit dem Zusatzzeichen „bei Rot hier halten“ angebracht werden.

- Die bisherige Überquerungshilfe/Mittelinsel an der Lichtsignalanlage soll bestehen bleiben und entsiegelt sowie begrünt werden. Die derzeit abge-

senkten Bordsteine auf beiden Seiten der bisherigen Lichtsignalanlage an der Überquerungshilfe sind nach dem Versetzen der Lichtsignalanlage wieder zu erhöhen.

- Das Aufbringen erforderlicher Fahrbahnmarkierungen im Kreuzungsbereich ist zu prüfen.

Der Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr sowie die Polizei haben jedoch bereits Bedenken in Bezug auf einen Erhalt der Überquerungshilfe nach einem Versetzen der Lichtsignalanlage geäußert.

Frau Laurenz (36) bittet zu beachten, dass bei Versetzung der Lichtsignalanlage die Querungshilfe aus Sicht der Fachverwaltung entfernt werden sollte, da diese insbesondere die Schülerinnen und Schüler aus Gewohnheit dazu verleiten würde, die Straßenseite auch an dieser Stelle zu wechseln und nicht wie vorgesehen an der dann versetzten Lichtsignalanlage. Die Autofahrerinnen und Autofahrer werden vermutlich ihre Aufmerksamkeit der Lichtsignalanlage widmen und der Querungsanlage eher eine untergeordnete Rolle zuordnen. Es ist zu befürchten, dass besonders Kinder an der Überquerungshilfe durch die Autofahrerinnen und Autofahrer nicht mehr wahrgenommen werden, da deren Aufmerksamkeit, besonders zu verkehrsstarken sowie Schulzeiten, komplett auf die Lichtsignalanlage gerichtet ist. Aufgrund dieser Einschätzung kann es gerade deswegen zu gefährlichen Situationen an der Überquerungshilfe kommen, welche eigentlich besonders die kleinen Kinder originär schützen sollte.

Herr Bartels (FDP) spricht sich für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I dennoch dafür aus, dass die Querungshilfe als verkehrsberuhigende Maßnahme bestehen bleibt und bittet die Verwaltung, dies in ihre Prüfung mit einzubeziehen und eine Lösung zu finden.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beauftragt die Verwaltung die zuvor genannten Maßnahmen zu prüfen und eine entsprechende Beschlussvorlage zur von der Politik gewünschten Umsetzung vorzulegen.)

Weitere Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat werden nicht gestellt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schließt die Sitzung gegen 17:55 Uhr.

Michaela Di Padova
Bezirksbürgermeisterin
für den Stadtbezirk I

Yvonne Ritter
Schriftführerin

